



Verlag von Georg Merseburger, Leipzig.  
(Carl Merseburger Separatkonto.)

Ⓜ Ende September erscheint der

# Leipziger Kalender

Illustriertes Jahrbuch und Chronik

==== für 1906 ====

herausgegeben von

**Georg Merseburger.**

Preis 2 Mark.

Der Inhalt des dritten Kalenderbandes übertrifft an Reichhaltigkeit noch seine beiden Vorgänger. Der Text ist fast um einen Bogen stärker geworden. Der Buchschmuck und die 12 Kalenderbilder (12 Bilder aus Leipzigs Vergangenheit) stammen von Hugo E. Braune, dem bekannten Schwarzweißzeichner, der sonstige Kunstteil enthält eine Menge Namen von bestem Klange, wie Otto Greiner, Carl Seffner, Carl Werner usw. usw.

Von den literarischen Beiträgen seien hier nur einige genannt: Franz Adam Beyerlein mit einer Skizze der Ringkämpfer. Rektor Professor Dr. Johs. Pöschel, Ein Besuch im Silbernen Bären im Jahre 1766 (Eine Goethepisode). Oberbibliothekar Professor Dr. Wustmann, Der Tanz im alten Leipzig. Dr. Hugo Rudolph, Wie das Recht im Volke lebt. Dr. Julius Zeitler, Einheimische Bauweise und Stilarchitektur. Professor Dr. A. Prüfer, Der Leipziger Thomaskantor Johann Hermann Schein. Professor Dr. Georg Holz, Die franzosenzeit in Sachsen und Leipzig. Dr. Ferd. Grautoff, Die Bank meines Onkels, Erzählung. Dr. Paul Heubner, Statistische Miscellen. Dr. Gustav Morgenstern, Zur Schauspielsaison. Johann Jakob Vogel der Jüngere, Kurze Leipziger Chronik. Dr. Ernst Kroker, Katharina von Bora? Aus der Mappe eines alten Schulmannes, Leipziger Allerlei (25 Seiten) usw., Gedichte von Edwin Bormann, Georg Bötticher, Hans Reichel, Johs. Chr. Scherf, Friedrich Selle, Else Weigel usw. usw.

„famoses Blatt“. Ein Richard Wagner-Autograph usw.

## Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.50 bedingt u. fest; M. 1.40 bar. Partie 13/12 für M. 16.80 bar.

**Ausnahmeangebot** für persönliche Anschaffung, auch für die Herren Gehilfen, 1 Mark bar, nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt. Dieser Vorzugspreis erlischt am 1. November 1905. Ich mache die auswärtigen Herren Kollegen, die Leipzig kennen, besonders auf dies Angebot aufmerksam.

Bei Lieferung von über 500 Exemplaren an Vereine usw. kann der Ladenpreis des Kalenders auf M. 1.60 ermäßigt werden.

Propagandamittel sind: Eine prächtige Originallithographie des Malers Max Koose (Der Naschmarktbrunnen) als Plakat, ein schöner Prospekt, sowie Subscriptionslisten für Vereine und größere Körperschaften.

Die Leipziger Herren Kollegen kennen den Kalender nun zur Genüge, so daß sich ihnen gegenüber jede Anpreisung erübrigt. Die auswärtigen Herren aber möchte ich nochmals um ihr Interesse bitten. Leipziger, sowie Meßbesucher Leipzigs und Sachsen gibt es überall, gerade sie haben das größte Interesse an diesem Unternehmen.

Herren, die sich größeren Stils für den Vertrieb interessieren wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

## Jahrgang I und II

gingen ebenfalls in meinen Besitz über und sind durch mich zu beziehen.

Der Preis ist M. 1.50 ord., M. 1.10 bar.

**Gesamtpreis von Jahrgang I—III**, nur wenn auf einmal bezogen, M. 4.— ord., M. 2.80 bar.